

um und geht weiter und lässt sich von seiner Mission nicht abbringen. Denn er war nicht nur mutig – er hatte auch einen Plan mit der Steinschleuder. Er war also mutig und auch ziemlich gerissen. David lässt sich von seinem großen Bruder nicht kleinreden! Es gibt auch bei uns immer mal wieder diese Sprüche und Gedanken, die uns kleinmachen wollen.

Impuls: Mache es wie David: Erlaube der unfairen Kritik nicht, Macht über dein Leben zu gewinnen.

Samstag, 27.8.2022 – Sei DU selbst! Auch unter Druck!

Der König Saul bietet David sehr großzügig an, die beste Rüstung zu bekommen, die er hat. Das königliche Equipment! Er probiert es an und stellt aber fest: ich kann mich darin nicht bewegen. „Dein Kleid passt mir nicht“ – er hatte ja auch noch nie eine Rüstung an. David hat den Mut, die große Ehre des Königs abzuweisen und zu sagen: Ich kann es nicht gebrauchen! Dein Kleid ist nicht meins! Dein Weg ist nicht meiner! Ich mach es auf meine Weise! Ich muss mein Ding machen! Ich muss zu mir selbst stehen, wie ich bin, nicht jemand anders sein wollen, sondern ganz ich selbst, denn das ist ja je meine Stärke! Manche fremden Kleider sind uns zu groß, zu klein oder eben zu schwer – wir sind nur wirklich beweglich und lebendig, wenn wir Wir selbst sind. Gott fragt nicht am Ende meines Lebens: Warst Du wie Felix Gehring oder Claus Scheffler, sondern warst Du der Burkhard Senf, den ich in Liebe geschaffen habe?

Impuls: Sei Du selbst! Hab den Mut dazu!

Am kommenden Sonntag, 28.8.2022 um 11 Uhr feiern wir einen Klassiker- und einen PUNKT 18-Gottesdienst mit Rena Lewitz

Thema: **„Mit Pauken und Trompeten“**
Herzliche Einladung!

Andachten für jeden Tag der Woche

Gottesdienst am 21.08.2022
„Wie man Mut gewinnt (1. Samuel 17)“

von Pastor Burkhard Senf



APOSTEL
HARBURG

Mo, 22.8.2022 – Mut tut gut!

Mut tut gut! In der Geschichte über David geht es um einen sehr mutigen Kampf gegen den scheinbar unbesiegbaren Goliath. „Klein gegen Groß“ – ganz schön mutig! 😊 Mut – den brauchen wir oft in unserem Leben. Wenn man´s genau nimmt, gibt es wohl jeden Tag eine kleine Aufgabe für uns, eine kleine Mutprobe. Und manchmal stehen wir auch vor richtig großen Herausforderungen, da brauchen wir richtig viel Mut! Wenn man vor kleinen oder großen Herausforderungen steht, dann gibt es ja verschiedene Möglichkeiten damit umzugehen. Nicht immer ist Mut die richtige Wahl. Man muss auch fragen: Lohnt sich der Kampf? Man muss nämlich auch seine Grenzen kennen. Aber oft muss man eben auch Mut haben, um weiterzukommen. Und ich glaube, dass Gott möchte, dass wir zuversichtlich und mutig durch unser Leben gehen. Wie heißt es in der Bibel? „Ein Betrübter hat nie einen guten Tag; aber ein guter Mut ist ein tägliches Fest.“ (Sprüche 15,15)

Impuls: In welchem Bereich will ich mutiger werden?

Di, 23.8.2022 – Mut trainieren wir in unserem Alltag!

In unserem Alltag entwickelt sich ein mutiges Herz wie an keiner anderen Stelle. Aber hier verlieren wir auch Mut wie an keiner anderen Stelle. David war Hirte und hatte Schafe zu hüten! Er sagt in V 34: „Mein König – als ich die Schafe meines Vaters hütete, kam es vor, dass ein Löwe oder ein Bär sich ein Tier von der Herde holen wollte. Dann lief ich ihm nach und schlug auf ihn ein und rettete das Opfer aus seinem Rachen. Der Herr, der mich vor den Krallen der Bären und Löwen beschützt hat, wird mich auch vor diesem Philister beschützen.“ David hätte abhauen können, wenn die wilden Tiere kamen. Die einzigen, die das mitbekommen hätten, waren die Schafe, und die haben noch nie jemanden verraten! Keiner hätte es gewusst. Mit Ausnahme von Gott und David. Aber David ist geblieben und hat gekämpft. Und es ist interessant, was

David sagt: Er sagt nicht: Ich habe Löwen und Bären besiegt, er sagt: Gott hat mich beschützt vor den Bären und Löwen - er kann mich deshalb auch in dieser großen Herausforderung beschützen. David hat sich auf Gottes Treue eingelassen. Und das ist entscheidend. Ich kann die die Botschaft, dass Gott treu ist, 1000-mal hören. Aber ich kann nur dazu kommen, das auch wirklich im Herzen zu glauben, wenn ich es in meinem Leben ausprobieren. Niemand kann mir das abnehmen. Ich brauche dazu ein bisschen Mut.

Impuls: Wo will ich mit Gottes Hilfe mutiger werden?

Mi, 24.8.2022 - Was sind deine Riesen im Leben?

Was sind deine Riesen, die sich manchmal wie Sorgenberge auftürmen? Ein paar Beispiele: Vielleicht bist Du bei Deiner **Arbeit** oder in der **Schule** in einer schwierigen Situation, in der Dein Charakter und Dein Mut gefragt sind. Z.B. wenn jemand gemobbt wird und Du das mitbekommst.

Vielleicht musst Du auch in einer Freundschaft, in einer **Beziehung** oder in der Familie etwas ansprechen und klären, etwas eingestehen, was Du schon längst hättest tun müssen. Konfliktgespräche führen und Fehler eingestehen - das braucht Mut.

Vielleicht musst Du auch einfach mal öfter mutig **„Nein“ sagen** - entgegen allem Erwartungsdruck, den Du spürst.

Vielleicht musst Du auch eine **Gelegenheit beim Schopf packen** und etwas wagen, auch wenn Du nicht alle Einzelheiten und deren Auswirkungen absehen kannst.

Dann hab Mut. Probier es aus! Such Dir Unterstützer.

Jeden Tag gibt es Situationen - kleine und auch manchmal große, wo wir Mut brauchen! Du kannst dann kneifen und und niemand würde es bemerken, außer Gott und Du selbst. Aber dann würdest Du ein bisschen Mut verlieren, manche Chance verpassen und unter Deinen und vor allem unter Gottes Möglichkeiten leben. Und das wäre sehr schade. Du kannst aber auch in den kleinen und großen Mutproben des Alltags sagen: „Gott, mit deiner Hilfe werde ich es wagen. Und dann werde ich ein kleines bisschen mutiger und denke etwas mutiger über Gott und mich. Es sind also die alltäglichen Momente, wenn niemand zusieht, in denen sich erweist, ob ich Mut gewinne oder verliere.

Impuls: Was sind deine Riesen im Leben?

Do, 25.8.2022 - Ein MUT-Vers für den Tag

Es gibt einen schönen „Mutvers“ aus der Bibel, der einem helfen kann, mutiger zu sein. „Fürchte dich nicht, ich bin dein Gott, weiche nicht, denn ich bin mit dir. Ich stärke dich, ich helfe dir auch und ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jesaja 41,10). Auch Jesus sagte immer wieder: „Fürchte Dich nicht!“ Es gibt ein schönes Kinderlied: „Sei mutig und stark und fürchte Dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist bei dir!“ Mut trainieren wir in unserem Alltag - auch in unserem Glaubensalltag. Lasst uns dafür beten und es dann einfach mal im Vertrauen wagen! Dann werden wir mutiger - im Glauben und im Leben. Ich kenne das auch - mein Vater war sehr mutig - meine Mutter sehr ängstlich. Ich habe also beides in mir. Aber ich möchte mutig sein und Gott vertrauen. Wenn wir so einem „Riesen-Problem“ gegenüberstehen, dann lohnt es sich nicht zurückzuweichen, sondern näher ranzugehen. Dann entpuppen sich die vermeintlichen Riesen nämlich oft wie bei Jim Knopf als „Scheinriesen“, die nur aus der Ferne groß aussehen.

Impuls: Wie kann ich Mut trainieren und Scheinriesen besiegen?

Freitag, 26.8.2022 - Erniedrigende Gedanken überwinden

Bei Kindern kommt das ja häufig vor: Die Großen machen sich über die Kleinen lustig und erniedrigen sie: „Ha,ha,ha - das kannst Du noch gar nicht...“ „Du bist noch ein kleines Baby!“ Und manchmal hört man das auch von Erwachsenen oder den eigenen Eltern: „Du kannst das nicht - das schaffst Du nie - Du bist einfach zu ungeschickt dafür. Du hast zwei linke Hände...“ Vielleicht hast Du solche erniedrigenden Gedanken auch als Kind hören müssen. Das sitzt oft sehr tief! Solche Gedanken können einen ein Leben lang verfolgen - auch als Erwachsener und das ist dann richtig schwer und es braucht viel Zeit und Seelenarbeit, um das wieder aus dem Kopf und dem Herz zu bekommen. David war der Jüngste in der Familie und musste sicher auch viele solcher Sprüche von seinen lieben Brüdern ertragen. Als er sich nach der Belohnung für einen Sieg gegen Saul erkundigt, sagt sein älterer Bruder zu ihm: „Was willst du denn hier? Du gehörst doch zu den Schafen. Willst hier wohl was zu sehen bekommen, Kleiner? Kennst Du das? „Was willst du denn hier? Du gehörst doch zu den Schafen.“ Du bist eigentlich ein dummes Schaf! Aber wie gewinnen wir dann Mut? David hat es so gemacht: Er hat seinem Bruder nicht nachgegeben, er hat ihm nicht zugestimmt, hat auch nicht mit ihm debattiert, er dreht sich